



# TIPPS ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG

## DEUTSCH PFLEGE

# B1·B2



# Inhalt

Einleitung	5
1 Hören	7
2 Lesen	9
3 Sprachbausteine	12
4 Schreiben	13
5 Sprechen	22

## Einleitung

### Hinweise für Teilnehmende

Die Prüfung *telc Deutsch B1-B2 Pflege* ist eine fachsprachliche Prüfung. Sie richtet sich insbesondere an Teilnehmer, die eine abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf vorweisen können und im deutschsprachigen Raum als Alten- oder Krankenpfleger arbeiten möchten.

Die vorliegenden Tipps helfen Ihnen dabei, sich noch besser auf die einzelnen Prüfungsteile vorzubereiten. Zu jedem Prüfungsteil erhalten Sie Hinweise dazu, welche Aufgaben Sie lösen müssen. Zu vielen Aufgaben bekommen Sie außerdem Tipps für Lösungsstrategien (z.B. worauf Sie besonders achten sollten, welcher Lesestil geeignet sein könnte). Bei der Vorbereitung auf die Prüfung kann Ihnen auch die Wortliste helfen, die Sie im Handbuch zur Prüfung (kostenloser Download auf [www.telc.net](http://www.telc.net)) finden. Wenn Sie die Tipps alleine durcharbeiten, können Sie parallel dazu oder anschließend mithilfe des Übungstests den Erfolg kontrollieren und z.B. die Strategien gleich selbst ausprobieren. Achten Sie dabei auch auf die Zeitvorgaben, um eine möglichst realistische Prüfungsvorbereitung zu haben. Den Prüfungsteil „Sprechen“ können Sie ggf. mit einem Partner üben und den Prüfungsteil „Schreiben“ ggf. von Ihrem Kursleiter bzw. Ihrer Kursleiterin kontrollieren lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Vorbereitung auf die Prüfung *telc Deutsch B1-B2 Pflege*!

### Hinweise für Kursleitende

Die Tipps zur Prüfungsvorbereitung richten sich an Teilnehmende wie auch an Kursleitende. Mithilfe der Tipps können Sie beispielsweise die Teilnehmenden in Ihrem Kurs noch besser auf die Prüfung vorbereiten.

Sie finden in den Tipps auch einige Hinweise, die sich ausdrücklich an Kursleitende richten. Diese Hinweise sind jeweils in einem kleinen Kasten hervorgehoben. Sie können Ihre Teilnehmenden allgemein auf diese wichtigen Punkte hinweisen, dies aber auch in der Prüfungsvorbereitung gezielt im Zusammenhang mit den entsprechenden Aufgaben machen. Die Hinweise enthalten u.a. typische Fehlerquellen oder Probleme, die Teilnehmende gelegentlich bei der Bearbeitung von Prüfungsaufgaben haben. Schon an dieser Stelle möchten wir Sie darauf hinweisen, dass auch die Wortliste Ihnen und Ihren Teilnehmenden bei der Vorbereitung auf die Prüfung helfen kann. Sie finden die Wortliste im Handbuch zum Test *telc Deutsch B1-B2 Pflege* (kostenloser Download auf [www.telc.net](http://www.telc.net)). Die Wortliste enthält typische Begriffe aus dem Berufsalltag von Pflegekräften und sie vermittelt einen Eindruck davon, welcher Wortschatz in den Texten der Prüfung vorkommen kann.

Helfen Sie Ihren Teilnehmenden durch eine gezielte Vorbereitung dabei, vor der Prüfung noch mehr Sicherheit zu gewinnen und so ein möglichst gutes Prüfungsergebnis zu erhalten.

### Was bedeuten die Niveaustufen B1 und B2?

Ganz allgemein definiert der *Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen* (GER) die Stufen B1 und B2 wie folgt:

#### B1

- Die Teilnehmerin oder der Teilnehmer kann die **Hauptpunkte** verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um **vertraute Dinge aus Arbeit**, Schule, Freizeit usw. geht.
- Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.
- Kann sich **einfach** und **zusammenhängend** über **vertraute Themen** und **persönliche Interessengebiete** äußern.
- Kann über **Erfahrungen und Ereignisse** berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu **Plänen** und **Ansichten** kurze **Begründungen** oder **Erklärungen geben**.

(GER, Kapitel 3.3, Hervorhebungen nicht im Original)

## B2

- Kann die **Hauptinhalte komplexer Texte** zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht **im eigenen Spezialgebiet** auch **Fachdiskussionen**.
- Kann sich so **spontan** und **fließend verständigen**, dass ein **normales Gespräch** mit Muttersprachlern **ohne größere Anstrengung** auf beiden Seiten gut möglich ist.
- Kann sich zu einem **breiten Themenspektrum klar** und **detailliert ausdrücken**, einen **Standpunkt** zu einer aktuellen Frage **erläutern** und die **Vor- und Nachteile** verschiedener Möglichkeiten **angeben**.

(GER, Kapitel 3.3, Hervorhebungen nicht im Original)

Mit anderen Worten: Auf der GER-Stufe B2 können Sie Texte zu mehr Themen verstehen, Sie kennen viel mehr Vokabeln, sprechen flüssiger und machen weniger Fehler als auf der Stufe B1. Auf der GER-Stufe B1 können Sie aber auch schon vieles verstehen, sagen oder schreiben, was mit Ihrem Alltag, auch mit Ihrem beruflichen Alltag, zu tun hat.

## Wohin schreibt man die Lösungen für die Aufgaben?

Die Aufgaben zum Lesen und Hören werden mit dem Computer ausgewertet. Deshalb muss man einen Antwortbogen ausfüllen, auf dem man seine Lösungen mit einem Bleistift markiert. Auch die Schreibaufgabe wird direkt auf den Antwortbogen geschrieben.

Was nur im Aufgabenheft steht, wird nicht bewertet.

Bedenken Sie, dass Sie keine Zeit dafür bekommen, Ihre Lösungen vom Aufgabenheft auf den Antwortbogen zu übertragen. Es ist also wichtig, die Lösungen immer sofort auf den Antwortbogen zu schreiben. So verlieren Sie keine Zeit, die Sie sinnvoller für das Lösen der Aufgaben nutzen können.

The image shows three overlapping telc exam sheets for the 'telc Deutsch B1·B2 Pflege' test.

- Answer Sheet S30 (left):** Features the telc logo, a header 'DEUTSCH B1·B2 PFLEGE', and a large grid for marking answers. It includes fields for 'Name', 'Geburtsdatum', and 'Geburtsort'. A sample date '1989/04/23' is shown. A legend on the right lists languages: 001 - Deutsch, 002 - Englisch, 003 - Französisch, 004 - Español, 005 - Italiano, 006 - Português, 007 - Magyar, 008 - Polski, 009 - Pycckий язык, 010 - Český jazyk, 011 - Türkçe, 012 - 其他, 013 - 其他, 000 - andere/sonstige.
- Schriftliche Prüfung (middle):** Titled 'Schriftliche Prüfung' and 'Hören', it contains a grid of 23 listening questions, each with four radio button options (1, 2, 3, 4).
- Schreiben (right):** Titled 'Schreiben', it provides a large, empty grid for writing the answer to the writing task.

At the bottom of the sheets, there is a note: 'Bitte trennen Sie nach „Hören“ dieses Blatt ab und geben Sie es der Prüfungsaufsicht.' and the page number 'S30 - Seite 2'.

## 1 Hören

Der Prüfungsteil „Hören“ besteht aus vier Teilen. Die Länge des Prüfungsteils ist durch die Tonaufnahme vorgegeben. Diese dauert insgesamt ca. 25 Minuten. Alle notwendigen Pausen zwischen den Teilen sind bereits in der Aufnahme enthalten.

### Hören, Teil 1: Telefonansagen verstehen

**Zeit:** ca. 5 Minuten

**Aufgabenbeschreibung:** In diesem Prüfungsteil hören Sie zunächst ein Beispiel und anschließend vier Telefonansagen. Zu jeder Telefonansage gibt es drei Aussagen bzw. jeweils einen Satzanfang mit drei unterschiedlichen Fortsetzungen. Sie müssen auswählen, welche Aussage bzw. welcher Satz zu der Telefonansage passt. Sie hören jede Telefonansage nur einmal. Lesen Sie daher zunächst die Aussagen, damit Sie wissen, worauf Sie beim Hören achten müssen. Markieren Sie evtl. wichtige Wörter in den Aussagen, um sich schneller zurechtzufinden. Denken Sie aber daran, dass nicht unbedingt dieselben Wörter im Hörtext vorkommen, sondern Synonyme (= Wörter mit derselben oder einer sehr ähnlichen Bedeutung). Bei den Aussagen handelt es sich um Detailinformationen, sie müssen also beim Hören auf die Einzelheiten achten.

**Hörstil:** Detailverstehen

**Bewertung:** maximal 4 Punkte

### Hören, Teil 2: Alltägliche Gespräche verstehen

**Zeit:** ca. 8 Minuten

**Aufgabenbeschreibung:** In diesem Prüfungsteil hören Sie fünf Gespräche. Dabei kann es sich z. B. um Gespräche zwischen Ärzten und Pflegepersonal handeln oder Gespräche zwischen Patienten bzw. Bewohnern und Pflegepersonal. Sie hören jedes Gespräch nur einmal. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben:

In der ersten Aufgabe müssen Sie entscheiden, ob eine Aussage richtig oder falsch ist. Die Aussage bezieht sich allgemein auf das Gespräch bzw. auf einen zentralen Inhalt. Hier müssen Sie also nicht die Einzelheiten des Gesprächs verstehen, um die Aufgabe zu lösen, sondern die zentralen (= globalen) Aussagen oder Themen.

Die zweite Aufgabe zu jedem Gespräch ist dann eine Multiple-Choice-Aufgabe: Sie erhalten wiederum einen Satzanfang mit drei unterschiedlichen Fortsetzungen (also drei verschiedene Aussagen) und müssen entscheiden, welche dieser drei Aussagen richtig ist. Hier geht es um die Einzelheiten des Gesprächs, Sie müssen also auch auf die Details achten.

Lesen Sie nach Möglichkeit wieder als Erstes die Aufgaben bzw. Aussagen, bevor das jeweilige Gespräch beginnt. Markieren Sie auch hier wichtige Wörter. Achten Sie beim Hören darauf, welche der Aussagen Sie hören – aber Vorsicht: Im Hörtext werden in der Regel andere Wörter verwendet als in den Aufgaben bzw. Aussagen. Wenn in der Aufgabe z. B. „soziale Situation“ steht, könnte im Hörtext von „Familie und Freunden“ die Rede sein.

**Hörstil:** Globalverstehen und Detailverstehen

**Bewertung:** maximal 10 Punkte

## 2 Lesen

Allgemein ist beim Lesen wichtig, den jeweils besten Lesestil anzuwenden, denn damit lassen sich die Aufgaben in der vorgesehenen Zeit besser bewältigen. Dabei sollten Sie auch immer wieder auf die Uhr schauen, um zu kontrollieren, ob Sie den zeitlichen Rahmen einhalten. Im Prüfungsraum muss es für alle gut sichtbar eine Uhr geben.

Es ist Ihnen selbst überlassen, in welcher Reihenfolge Sie die Aufgaben bearbeiten. Überlegen Sie vor der Prüfung, ob Sie beispielsweise zuerst die für Sie einfacheren Aufgaben oder die Aufgaben nach der vorgegebenen Reihenfolge lösen möchten.

### Lesen, Teil 1: E-Mails global verstehen

**Aufgabenbeschreibung:** In diesem Prüfungsteil lesen Sie sechs Betreffzeilen sowie vier E-Mails. Ihre Aufgabe ist es zu entscheiden, welche Betreffzeile am besten zu jeder der vier E-Mails passt.

Denken Sie daran, dass eine Betreffzeile allgemein das Thema einer E-Mail beschreiben oder zusammenfassen sollte. Achten Sie daher auf die zentralen Aussagen sowohl der Betreffzeilen als auch der E-Mails – diese müssen zueinander passen.

Trotzdem kann es in den Details der E-Mail auch um andere Themen gehen oder aber einzelne Wörter in der E-Mail sind identisch mit Wörtern in einer vorgegebenen Betreffzeile.

Beispiel: Eine E-Mail hat den Absender „Betriebsrat“ und eine der vorgegebenen Betreffzeilen lautet „Betriebsratsarbeit“. Entscheiden Sie sich nicht zu schnell für diese Betreffzeile, prüfen Sie zunächst den Inhalt der E-Mail! Vielleicht geht es darin um neue Urlaubsregelungen oder Fortbildungen für die Mitarbeiter, dann passt die Betreffzeile „Betriebsratsarbeit“ nicht.

#### Tipps für Kursleitende:

Weisen Sie Ihre Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen wie im Beispiel oben darauf hin, dass sie sich nicht vorschnell aufgrund derselben Begriffe in Lesetext und Aufgabe (hier: Betreffzeile) für eine Lösung entscheiden sollen. Aber auch der Umkehrschluss wäre falsch: Vermitteln Sie Ihren Teilnehmern bzw. Teilnehmerinnen also nicht, dass derselbe Begriff in der Aufgabe wie im Lesetext ein eindeutiger Hinweis darauf wäre, dass dies nicht die Lösung ist (also im Beispiel oben automatisch „Betriebsratsarbeit“ falsch wäre).

Sie können diesen Aspekt (Synonyme, ähnliche Ausdrücke in Prüfungsaufgaben und Lesetexten) eventuell für weitere Wortschatzarbeit nutzen.

**Lesestil:** Globalverstehen

**Bewertung:** maximal 4 Punkte

### Lesen, Teil 2: Pflegeplanung verstehen

**Aufgabenbeschreibung:** In diesem Prüfungsteil lesen Sie einen Ausschnitt aus einer Pflegeplanung. In acht Zeilen erhalten Sie Informationen; diese sind angelehnt an die AEDLs nach Krohwinkel oder ATLS nach Juchli.

Zu diesem Ausschnitt aus einer Pflegeplanung gibt es fünf Aussagen. Ihre Aufgabe ist es zu entscheiden, welche Aussage zu welcher Zeile aus der Pflegeplanung passt. Lesen Sie zuerst die Aussagen und überlegen Sie, auf welches Thema die Aussage sich bezieht. Markieren Sie ggf. auch zentrale Wörter zur besseren Orientierung.

# TIPPS ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG

## DEUTSCH B1·B2 PFLEGE

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der Prüfung telc Deutsch B1·B2 Pflege. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Gestalt von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc Sprachprüfungen.

Die hier vorgelegten Tipps zur Prüfungsvorbereitung zeigen Ihnen, worauf es bei jeder Aufgabe ankommt. So wissen Sie genau, was von Ihnen erwartet wird, und können somit das Optimum an Punkten erzielen.